



# Inhalt

Einleitung	3
Beschreibung	4
Gebrauch	6
Verpackung	8
Montage	14
Pflege	15
Wartung	16
Garantie	17
Schließen	18

# OOPS Betriebshandbuch

## Rettungssysteme

### Gleitschirme mit Charakter

Bruce Goldsmith Design ist der Hersteller von qualitativ hochwertigen Gleitschirmen und Zubehör. Wir fliegen, testen und entwickeln im Süden von Frankreich. In Gourdon kann man praktisch das ganze Jahr über thermisch fliegen, was uns einen entscheidenden Entwicklungsvorteil gegenüber den Mitbewerbern verschafft.

Bruce Goldsmith konstruiert seit dem Jahr 1991 Gleitschirme und Zubehör und hat einige der beliebtesten und erfolgreichsten Schirme in der Gleitschirmwelt konstruiert, inklusive zweier Weltmeisterschirme. Er wird von unserem Testpiloten Anthony Green unterstützt, der auch unsere Videos filmt und produziert. Arna Goldsmith ist für den weltweiten Verkauf und das Marketing verantwortlich und von unserer Basis in Wolfsberg, Österreich, aus versorgt Christoph Scheer die ganze Welt mit Schirmen und kümmert sich nebenbei auch um die finanziellen Angelegenheiten.

Unsere Mission ist klar - Gleitschirme mit Charakter zu entwickeln: Innovative Schirme mit einem außerordentlichem Handling für das Bruce Goldsmith bekannt ist. Wir lieben einfach das Gefühl über unsere Schirme mit der Luft verbunden zu sein und genau so entwickeln wir auch unsere Schirme. Das Ziel ist, Schirme zu entwickeln, die von den Piloten geliebt werden.

# Beschreibung

## **Oops 90 / 110 / 135 / Biplace 210 sind Rettungssysteme für den Gleitschirmsport.**

Oops 90 / 110 / 135 / Biplace 210 ist ein von Hand zu werfender Rettungsfallschirm. Die eingesetzten Materialien spiegeln den derzeit höchstmöglichen Qualitätsstandard wider. Die einzelnen Bahnen werden für die höchstmögliche Präzision vor dem Zusammennähen über CNC - Plotter geschnitten. Die Kappe wird mit eigens für diesen Einsatzzweck entwickelten speziellen Materialien gefertigt. Das Tuch ist so beschichtet, dass es nicht verklebt und bei Bedarf schnell und sanft öffnet. Aus dem Einsatz dieser speziellen Materialien resultieren auch die hervorragenden Sinkwerte.

Die Leinen des Rettungsfallschirms werden entsprechend dem Einsatzbereich nach höchsten Festigkeiten und besten Eigenschaften ausgewählt. Sie beeinflussen positiv den Öffnungsschock besonders bei hohen Geschwindigkeiten. Oops 90 / 110 / 135 / Biplace 210 sind ein Mittelleinenkonzept mit einer zentraler Leine. Dieses spezielle Design verkürzt die Öffnungszeit und hilft nach dem Wurf bei der Stabilisierung des Retters.

Die Retterleinen werden in Schlaufen gepackt, jede Schlaufe wird mit einem Gummi gehalten. Wenn der Retter geworfen wird, geben die Schlaufen die Retterleinen nacheinander frei. Der Retter wird in einem Innencontainer gepackt, der mit dem Retter ausgeliefert wird. Am Innencontainer wird der Rettergriff angeschlauft. Der Innencontainer ist so konstruiert, dass er in jede Richtung geworfen werden kann und dann öffnet. Die Sicherungssplinte am Ende des Griffes sichern den Retter im Außencontainer.

DIESES HANDBUCH IST FÜR FOLGENDE RETTUNGSGERÄTE

Oops	90	110	135	210	
Fläche	23.95	29.15	35.75	55.9	
Anzahl der Bahnen	13	14	16	20	
Max. Abfluggewicht	90	110	135	210	kg
Max. Anhängelast (Nutzlast) *	86	106	130	-	kg
Sinkgeschwindigkeit bei max. Anhängelast	5.5	5.5	5.5	<5.5	m/s
Höchstgeschwindigkeit für die Öffnung	115	115	115	-	km/h
Gewicht des Rettungsgerätes	1.40	1.70	2.00	2.80	kg
Zulassung	EP 117.2015	EP 118.2015	EP 119.2015	EP 120.2015	

\* Gewicht des komplett ausgerüsteten Piloten ohne Schirm

# Gebrauch

## Gebrauch der Oops 90 / 110 / 135 / Biplace 210 System

Vor jedem Gebrauch sollte der Außencontainer des Gurtzeugs auf korrekten Zusammenbau geprüft werden. Versichern Sie sich, dass der Außencontainer sauber geschlossen ist und dass die Sicherungssplinte nicht beschädigt sind und sicher sitzen.

### Zur Auslösung des Rettungsfallschirms:

1. Blick zum Auslösegriff
2. Greifen Sie den Rettergriff und ziehen Sie am Griff bis der Retter herauskommt
3. Werfen Sie den Retter am Rettergriff in den freien Raum, weg vom Gleitschirm
4. Die Kraft des Wurfes wird den Innencontainer mit Griff vom Retter lösen.
5. Der Retter öffnet
6. Der Pilot stabilisiert den Gleitschirm mittels der B-Leinen.

Wie bei allen Rettungswürfen muss der Wurf kraftvoll genug sein, um dem Retter aus dem Innencontainer zu ziehen. Das spezielle Design und die spezielle Beschichtung des Tuches der Oops 90 / 110 / 135 / Biplace 210 beeinflussen positiv das Öffnungsverhalten des Retters. Falls das Rettersystem nicht gleich öffnet - etwa durch einen zu schwachen Wurf - kann durch Greifen nach der Verbindungsleine des Retters zum Gurtzeug der Retter nochmals geworfen werden oder durch Schütteln der Leine ein Öffnen ermöglicht werden.

**WARNUNG! Dieses Rettungssystem darf nicht als Sprungfallschirm eingesetzt werden! Gemäß EN 12491: Nicht geeignet für den Gebrauch bei Geschwindigkeiten von mehr als 32 m/s (115 km/h).**

Dieses Handbuch entspricht den Anforderungen der EN 12491 für Betriebsanleitungen.

# Verpackung

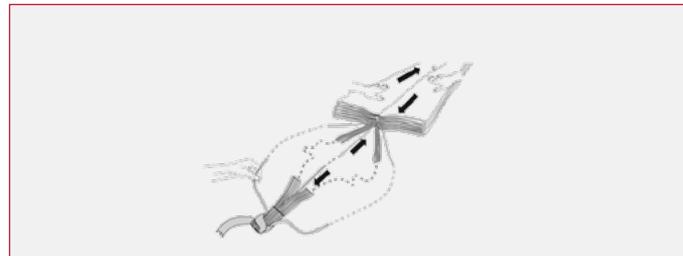
Die BGD Rettungsschirme wurden speziell konzipiert um die aufeinanderfolgenden Packstufen zu vereinfachen.

Die folgende Gedächtnisstütze wurde nur als Erinnerung für Fallschirmpacker erstellt. Sie kann keinesfalls eine gründliche Ausbildung als Fallschirmpacker ersetzen.

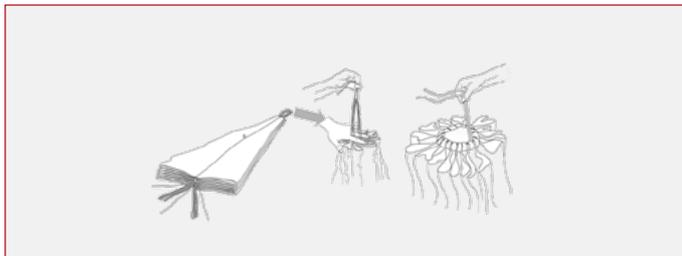
**Bitte lassen Sie den Retter nur von professionellen Packer packen.**



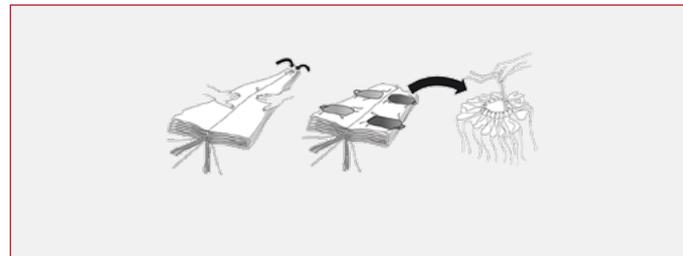
**SCHRITT 1:** Erstellen Sie eine vollständige Liste aller erforderlichen Hilfsmittel (siehe Bestandsliste)



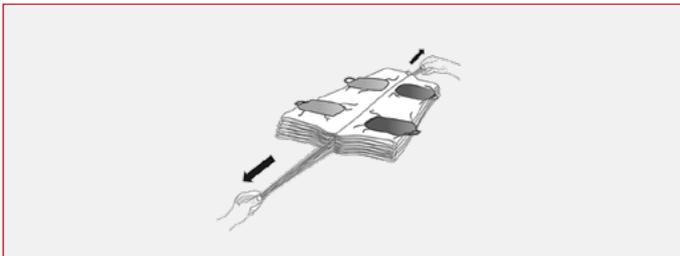
**SCHRITT 2:** Sehen Sie aufmerksam nach, ob der Notschirm sauber ausgelegt ist, insbesondere ob die erste Leine und die letzte Leine im Kreuzknoten vom Tragegurt bis zur Kappe frei laufen.



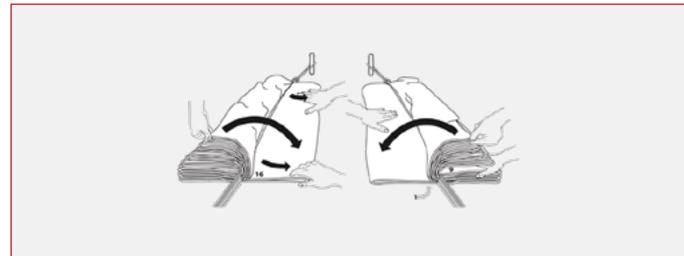
**SCHRITT 3:** Kontrollieren Sie nun ob die Zentralleine in der Mitte der oberen Retteröffnung liegen, ziehen Sie den Verbindungsknoten fest, damit die Zentralleine nicht verrutscht.



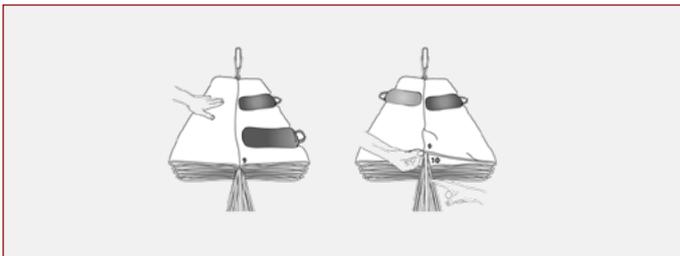
**SCHRITT 4:** Die Faltschlaufen auf der Kappenaußenseite entlang den Bahnnähten helfen diese an der richtigen Stelle zusammen zu halten. Ziehen Sie der Reihe nach eine Schnur durch die Faltschlaufen und spannen Sie den Notschirm.



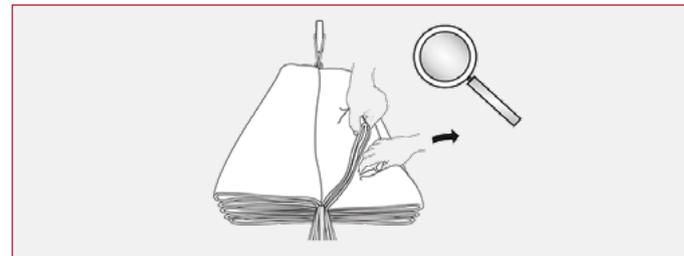
**SCHRITT 5:** Sondern Sie die beiden äußersten Leinen am Tragegurt ab und legen Sie die Leinen in der richtigen Reihenfolge in den Kamm. Legen Sie dann die rechten Bahnen eine nach der anderen sauber aus. Die erste (unterste) Bahn rechts ist Bahn 16. neatly.



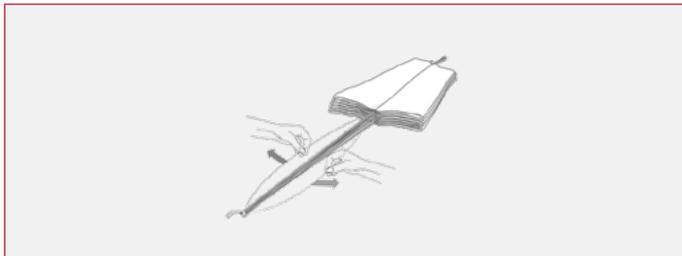
**SCHRITT 6:** Legen Sie dann die linken Bahnen eine nach der anderen sauber aus. Die erste Bahn links ist Bahn 1.



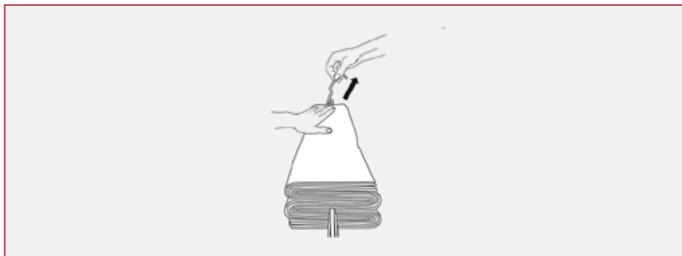
**SCHRITT 7:** Kontrollieren Sie nun, dass links und rechts gleich viele Bahnen sind. Die gesamte Anzahl der Bahnen soll mit den technischen Daten Ihres Notschirmes zusammen passen. Die Basiskanten sollen sauber aufeinander ausgerichtet sein.



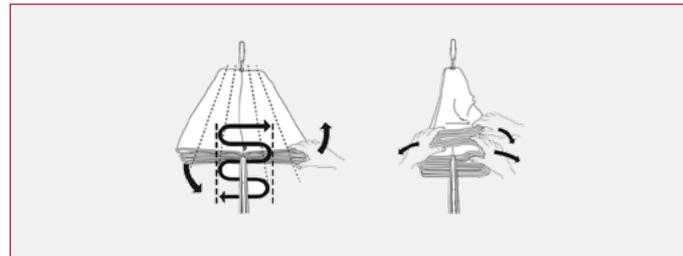
**SCHRITT 8:** Heben Sie die oberste Leine auf um zu kontrollieren, dass keine Stoffbahn in dem Mittelkanal zu sehen ist und dass die Zentralleine frei in der Mitte liegt.



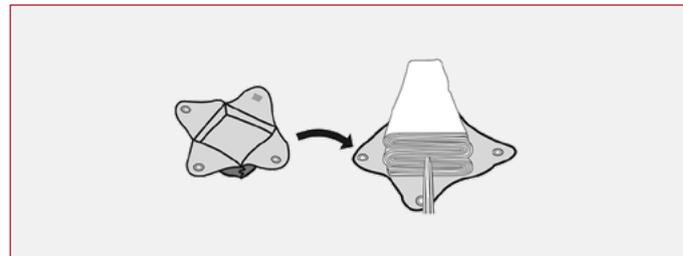
**SCHRITT 9:** Kontrollieren Sie nun, dass die beiden obersten und die beiden untersten Leinen von der Kappe bis zum Tragegurt frei laufen.



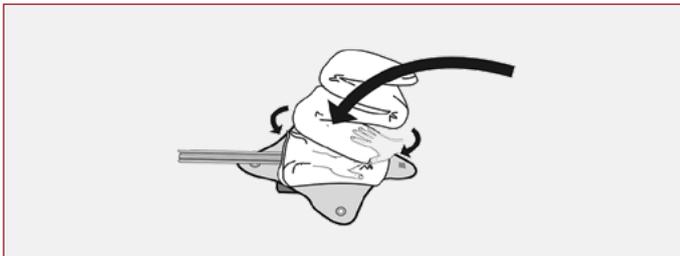
**SCHRITT 11:** Entspannen Sie jetzt den Notschirm und nehmen Sie die Schnur, die die Packschlaufen zusammenhält, sofort weg. Aus Sicherheitsgründen sollte der Faltprozess es keinesfalls ermöglichen, diese Schnur auf der Schirmkappe zu vergessen (Bestandsliste!)



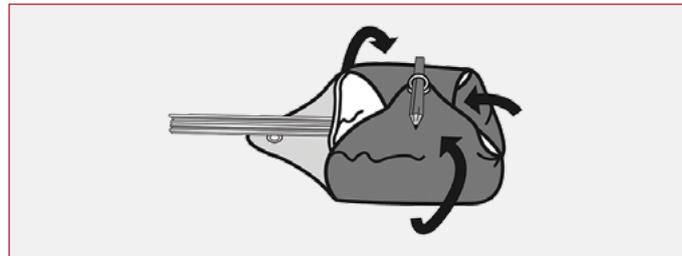
**SCHRITT 10:** Falten Sie die rechten (roten) Bahnen der Länge nach auf eine S-förmige Weise unter die Mitte der Schirmkappe. Falten Sie dann die linken (weißen) Bahnen der Länge nach auf eine S-förmige Weise über die Mitte der Schirmkappe. Halten Sie die Schirmkappe mit Sandsäcken gefaltet.



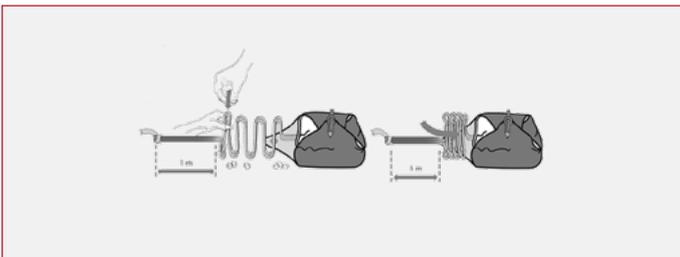
**SCHRITT 12:** Schieben Sie dann den Kleeblattcontainer unter die Basis der Schirmkappe so dass der Umschlag mit der Gummischlaufe unter der Schirmkappe liegt. .



**SCHRITT 13:** Legen Sie die Schirmkappe auf S-förmige Weise in den Innencontainer hinein und lassen Sie vorne Platz für die Leinen.



**SCHRITT 14:** Schließen Sie den hinteren und die beiden seitlichen Containerblätter (Umschlag) .



**SCHRITT 15:** Legen Sie dann die Leinen in Achterschlaufen (außer die letzten 0.5 bis 1 Meter vor dem Tragegurt) an den vorgesehenen Platz.



**SCHRITT 16:** Schließen Sie den letzten Umschlag und machen Sie den Innencontainer zu, indem Sie eine 4 cm lange Leinenschlaufe in die Hauptgummischlaufe einschieben.



**SCHRITT 17:** Legen Sie dann die noch vorhandene Leinenlänge in Achterschlaufen außerhalb des Kleeblattcontainers.



**SCHRITT 18:** Wenn der Notschirm gepackt ist, kontrollieren Sie an Hand der Bestandsliste lt. Stufe 1, dass kein Hilfsmittel fehlt!

# Montage

## Anbringung des Systems

Ops 90 / 110 / 135 / Biplace 210 können auf zwei unterschiedliche Weisen angebracht werden:

1. Im Gurtzeug integriert
2. Außen am Gurtzeug im mitgelieferten Außencontainer. Andere Arten der Befestigung sind nicht vorgesehen und nicht empfohlen.

# Pflege

## Pflege

Der Rettungsfallschirm sollte immer trocken und sauber gelagert werden. Vermeiden Sie direktes Sonnenlicht. Sollte der Retter einmal nass oder feucht werden, muss der Retter umgehend getrocknet werden. Schimmel ist dringend zu vermeiden, da das Tuch dadurch angegriffen wird. Verunreinigungen durch Öl oder Chemikalien können maßgeblich die Eigenschaften des Rettungsschirms negativ beeinflussen. Der verunreinigte Rettungsschirm muss zur Überprüfung zum Hersteller gegeben werden.

Der Rettungsschirm muss vor dem ersten Einbau gecheckt und neu gepackt werden. Wir empfehlen den Rettungsschirm alle 6 Monate durch eine autorisierte Person/Packer zu überprüfen und neu zu packen. Diese Empfehlung geben wir um sicherzustellen, dass der Rettungsschirm sauber und trocken bleibt und nicht zu einem soliden Paket gepresst wird.

Vor dem neuen Packen empfehlen wir zudem, den Rettungsschirm zwischen 1 und 3 Tagen lüften zu lassen (statische Entladung). Achten Sie darauf, dass keine Insekten oder Feuchtigkeit in das Material eindringen können. Wenn Sie in feuchten Bedingungen geflogen oder auf einem nassen oder verschneiten Platz gelandet sind, ist es wichtig, dass Sie innerhalb von 24 Stunden überprüfen, ob der Rettungsschirm feucht wurde. Wenn dies der Fall ist, sollten Sie ihn lüften, trocknen und neu packen.

Der Rettungsschirm muss 10 Jahre nach Kaufdatum ersetzt werden.

## Reparaturen

Alle Reparaturen müssen vom Hersteller durchgeführt werden. Eigenständige Reparaturen führen zum Erlöschen der Betriebstüchtigkeit. Jede eigenmächtige Änderung hat ein Erlöschen der Betriebserlaubnis zur Folge. Jede Haftung des Herstellers und der Vertriebsstellen ist ausgeschlossen.

# Wartung

Vor dem NEU-Packen des Retters muss unbedingt vorher der Retter folgendermaßen geprüft werden:

1. Leinen - Überprüfen Sie alle Leinen auf Beschädigungen.
2. Tuch - Versichern Sie sich, dass das Tuch nicht verschmutzt oder beschädigt ist.
3. Außen- und Innencontainer – Versichern Sie sich, dass der Rettergriff richtig befestigt ist und mit dem Innencontainer fest verbunden ist. Versichern Sie sich, dass die Retterleine korrekt am Gurtzeug verbunden ist.

Falls Sie Beschädigungen feststellen geben Sie das Rettungsgerät zum Herstellerbetrieb zur Überprüfung.

Ornungsgemäßes Packen des Rettungsschirms ist für die Zuverlässigkeit und Sicherheit des Rettungssystems unerlässlich. Daher ist es wichtig, den Rettungsschirm jedes Jahr von einem autorisierten und geschulten Spezialisten packen zu lassen oder direkt beim Hersteller.

Zur Entsorgung werfen Sie den Retter nicht zum Abfall sondern geben ihn ihrem Händler oder BGD PARAGLIDERS zurück.

# Garantie

Das Rettungssystem hat eine Garantie über 2 Jahre auf alle Produktions- oder Materialfehler ab dem Zeitpunkt des Neukaufs.

Dieses Dokument ist kein Vertrag.

Beschädigungen, welche durch Missbrauch, unregelmäßige Wartung, schlechte Lagerung oder einer Überlastung des Rettungsschirms bei Auslösung auftreten, sind von dieser Garantie ausgeschlossen.

# Schließen

Sollten etwaige Unstimmigkeiten bezüglich des Handbuchs auftreten, kontaktier bitte Deinen BGD- Händler.  
Dieses Handbuch ist kein Vertrag.

BGD behält sich das Recht vor, seine Produkte zu ändern und zu überarbeiten.

Es ist nicht gestattet, das Produkt ohne Genehmigung zu produzieren.

Veröffentlicht von © Bruce Goldsmith Design, a.s. Magagnosc, France, 2th February 2015

Bruce Goldsmith Design GmbH, Hügelweg 12, 9400 Wolfsberg, Austria  
Phone: +43 4352 35676 Email: sales@flybgd.com